



Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg ist ein Mädchenverband, in dem sich bundesweit Mädchen und junge Frauen organisieren. Die PSG wurde 1947 als Verband katholischer Pfadfinder\*innen in München gegründet und gehört dem Weltverband der Pfadfinder\*innen WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) an.

10 Millionen Pfadfinderinnen auf der ganzen Welt, die nach den gleichen Grundregeln leben, haben sich in diesem internationalen Verband zusammengeschlossen. WAGGGS tritt weltweit für die Interessen von Mädchen und Frauen ein. Gemeinsam mit vier anderen der größten deutschen Pfadfinder\*innenverbände sind wir der Ring der deutschen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (rdp). Als solcher sind wir Mitglied im Deutschen Bundesjugendring.

Ebenso sind wir Mitglied im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

## WIR SIND PFADFINDERINNEN

„Jeden Tag eine gute Tat“ ist das Bild, das viele sich von Pfadfinder\*innen machen. Übersetzt bedeutet das für uns heute, mit geschärftem Bewusstsein durch die Welt zu gehen, den Fähigkeiten jeder\* Einzelnen Raum zu geben und verantwortlich mit uns und anderen umzugehen. Wir handeln in der Gesellschaft, in der wir leben, und möchten sie verändern und verbessern: Bei uns können Mädchen und Frauen ihre eigenen Fähigkeiten erkennen und ausbilden, ungeachtet der gesellschaftlich bestimmten Rollenfestschreibungen. In unseren Gruppen können Mädchen und Frauen mit und ohne Behinderung miteinander leben und voneinander lernen. Für uns ist dies alles eine Lebenseinstellung. Wir entscheiden uns bewusst für den Verband und die Gruppe, in der wir sind, und machen dies durch ein gegenseitiges Versprechen auch öffentlich.

## WIR SIND MÄDCHEN UND FRAUEN

„Look at the girl“ – diese Aufforderung ist auch nach über 90 Jahren Pfadfinder\*innenbewegung immer noch wichtigster Grundsatz pfadfinderischer Mädchenarbeit.

Die Gruppenarbeit mit Mädchen in der PSG gibt unter anderem Raum für die Entfaltung aller Fähigkeiten, die Entwicklung eines unabhängigen Selbstbewusstseins, das Bewusstmachen und kritische Hinterfragen von Rollenverhalten, sowie die Entwicklung einer eigenständigen, positiven Geschlechtsidentität.



In einer geschlechtshomogenen Gruppe können die Mädchen und jungen Frauen vielfältige und unterschiedliche Funktionen einüben, die in einer gemischten Gruppe leicht von vornherein entweder nur den Jungen oder nur den Mädchen zufallen. Unser Ziel ist, dass Mädchen und Frauen das, was sie sind, selbstbewusst in die Gestaltung der Gesellschaft einbringen, dort ihren eigenen Platz finden und so zu einer positiven Gesellschaftsveränderung beitragen.

In der PSG übernehmen junge Frauen Leitungsfunktionen, was leider noch immer nicht auf allen Ebenen der Gesellschaft selbstverständlich ist.

### WIR SIND KATHOLISCH

Die PSG ist ein katholischer Verband und damit Teil der Kirche. Sie ist insbesondere in Kirchengemeinden und Bistümern gewachsen und angesiedelt. Wir bieten den Mädchen und Frauen die entsprechenden Räume, um ihren Glauben oder ihre Spiritualität zu entdecken und auszuprobieren. Sei es in der Gruppenstunde oder im Gemeindegottesdienst, bei einer Konferenz oder im Zeltlager. Wichtig ist uns dabei immer, dass jede selbst entscheiden kann, ob sie an diesen Angeboten teilnehmen will.

„Pfadfinder\*in sein“ heißt, Mitverantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen. Vor dem Hintergrund der Beteiligung von Mädchen und Frauen positionieren wir uns zu gesellschaftspolitischen und sozialen Themen in der Öffentlichkeit und hinterfragen ebenso kirchliche Strukturen. Wir ermöglichen es, den Blick auf die Weltreligionen zu erweitern und pflegen internationale Kontakte. Wir setzen uns für die unantastbare Würde jedes Menschen ein und bauen auf die internationale Solidarität, um dieses Ziel zu verwirklichen.

### **PRESSEKONTAKT:**

Janina Bauke, 0211 - 440383-0, [presse@pfadfinderinnen.de](mailto:presse@pfadfinderinnen.de).

Weitere Informationen unter: [www.pfadfinderinnen.de](http://www.pfadfinderinnen.de).